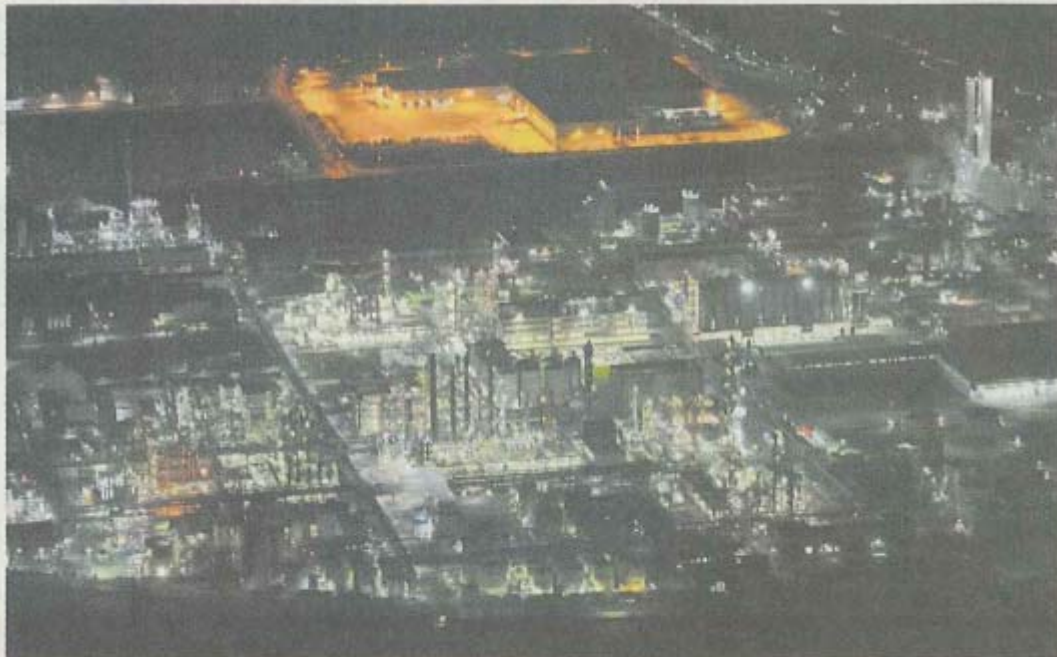


Für Oberhausener immer „Ruhrchemie“

Neues Buch von Monika Elm beleuchtet die über 80jährige Geschichte der chemischen Industrie in Holten



In einer Winternacht hat Fotograf Hans Blosssey dieses Luftbild von den sich ständig verändernden chemie-industriellen Anlagen in Holten gemacht.

Als „Ruhrchemie“ waren die 1927 in Holten gegründeten Chemieanlagen nur relativ kurz in Betrieb. Mal firmierte das Unternehmen als Kohlechemie AG, mal als Hoechst-Tochter, im Celanese-Konzern und derzeit ist es das „Oxea-Werk Ruhrchemie“. In Oberhausen hat sich „Ruhrchemie“ eingebürgert. Ihrer wechselvollen Geschichte wurde nun ein Buch gewidmet.

Monika Elm -mit Rheinlandtaler und Ehrennadel der Stadt ausgezeichnete Historikerin - hat dazu das Konzept von Rainer Nause, einem langjährigem Betriebsrat und Aufsichtsratsmitglied der „Ruhrchemie“, umgesetzt.

Die Autorin spannt den Bogen von den Anfängen bis zur Jetztzeit. Alle wichtigen

Stationen in der Werksentwicklung wie die Geschehnisse während der Kriegsjahre mit dem folgendem Wiederaufbau und den wechselnden Besitzverhältnissen werden behandelt. Neben den großen Unternehmensentscheidungen sind es außerdem die alltäglichen Werksereignisse mit ihrer sozialen und menschlichen Seite, denen besonderes Augenmerk gilt.

Zahlreiche prominente Fotografen wie Albert Renger-Patzsch oder Joachim Schumacher sind im Buch vertreten.

„Ruhrchemie - Werk und Belegschaft in Wort und Bild 1927-2010“ 112 Seiten, zahlreiche Abbildungen, ISBN 978-3-8375-0530-6, Klartext-Verlag, 14,95 Euro.

Anmerkung: Die ausgesuchten Artikel sind nur einige Beispiele, aus den gedruckten (Print-) Medien ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Ansprechpartnerin für Rückfragen: Birgit Reichel Tel.: Tel: +49 (0) 208 693-3112; Fax: +49 (0) 208 693-3101; Email: Birgit.Reichel@oxea-chemicals.com